



CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0003.02 - 26.02.2007

BE - BERN - MÜNSTER

ANALYSE EINER SALZAUSBLÜHUNG AUF ZUGER SANDSTEIN NACH WASSEREINBRUCH

Zusammenfassung:

Probenahmestelle



Salzausblüfung im Bereich von einsickerndem Wasser an der Südseite beim Dachanschluss

Laboruntersuchung

Die Probe wurde mit den in Bläuer Böhm, C. (1994). "Salzuntersuchungen an Baudenkmälern." Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 8/1, 86-103. angegebenen Methoden bestimmt.

Mikroskopie

Die Probe besteht aus Gipssternchen und submikroskopisch kleinen Salzwürmchen resp.-nadelchen

Mikrochemie

Die Salze hatten einen leicht alkalischen pH-Wert und es konnten die Ionen Natrium (Na^+), Calcium (Ca^{++}) und Sulfat (SO_4^-) nachgewiesen werden.

Interpretation

Aufgrund der Alkalinität und der chemischen Zusammensetzung kann angenommen werden, dass die Salze am ehesten aus einem Mörtelmaterial stammen über welches das eindringende Wasser abgelaufen ist.